

weiterentwickelt wurde. Die Erläuterungen zur Diagnostik, Intervention und Trauerbegleitung wurden in Teilen dem Praxishandbuch „Kinder körperlich kranker Eltern“ entnommen. Einige hinzugefügte Module beziehen sich auf spezielle Krankheitskontexte, auf Palliativsituationen, den Umgang mit alleinerziehenden Patientinnen und Patienten, interkulturelle Fragen und die Stützung der Geschwisterbindung. Das Buch eignet sich als Leitfaden für klinische Schulungen zur psychoonkologischen Versorgung.

Pflege grenzüberschreitend organisieren. Eine Studie zur transnationalen Vermittlung von Care-Arbeit. Von Johanna Krawietz. Mabuse-Verlag. Frankfurt am Main 2014, 184 S., EUR 34,90 *DZI-E-0964*
Im Bereich der häuslichen Pflege lässt sich seit den 1990er-Jahren in Westeuropa die Tendenz erkennen, Frauen aus Osteuropa anzuwerben, welche die Pflege für ältere Menschen in deren Wohnungen übernehmen. Da Publikationen zur Bedeutung der betreffenden Vermittlungsorganisationen bisher nur vereinzelt vorliegen, richtet sich die Aufmerksamkeit dieser Studie auf die Tätigkeitsweise solcher Agenturen. Anhand von Interviews mit Mitgliedern einiger Institutionen und mit Migrantinnen beschreibt die Autorin die Rekrutierung polnischer Betreuungskräfte nach Deutschland. Die Analyse gilt dem Verhältnis von geographischem Raum und Sozialraum, der Herstellung transnationaler Pflegearrangements und den Gründen für die bevorzugte Anwerbung älterer weiblicher Pflegekräfte. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, ob die Vermittlung einen Einfluss auf den Erwerbscharakter der Beschäftigungsverhältnisse hat oder ob diese weiterhin durch Informalität und Privatheit gekennzeichnet sind. Die Ergebnisse münden in Vorschläge für die zukünftige Forschung.

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Uwe Bettig (Alice Salomon Hochschule Berlin); Dr. Birgit Hoppe (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Ulrike Kostka (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Christian Spatscheck (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Prof. Dr. Birgit Steffens (Evangelische Hochschule Berlin); Heinrich Stockschlaeder (Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales); Prof. Dr. Ralf-Bruno Zimmermann (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis EUR 61,50 pro Jahr; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606